

Muri-Gümligen, den 13.2.2021

NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN

MURI - GÜMLIGEN
RÜFENACHT



Jahresbericht Natur und Vogelschutzverein Muri Gümligen Rufenacht 2020

Werte Mitglieder des MuGüRü

Die coronabedingten Turbulenzen haben unser Programm im 2020 gehörig durcheinandergebracht. Trotzdem hat sich im vergangenen Jahr in unserem Verein viel ereignet:

Einsätze im Programm, und Einsatzorte

Walch

Trotz Absage einiger offizieller Einsätze sind immer wieder individuell verschiedene Personen vor Ort gewesen und haben den Bestand des einjährigen und des kanadischen Berufkrauts weiter einschränken können. Der Pächter hat die untere Fläche gemäht, was es einfacher machte die Berufkrautrosetten im neu angesäten Teil zu erkennen. Die Natursteinmauer und die von uns gepflanzte Hecke konnten wir ebenfalls freihalten. Man sieht langsam einen Erfolg unserer regelmässigen Einsätze: Der Druck des Berufkrauts nimmt ab, die botanische und faunistische Vielfalt scheint zuzunehmen in der Blumenwiese wie auch bei der Hecke und in der Weide im oberen Teil. Als Beispiel kann dort der Neuntöter beobachtet werden. Die ganze Walch ist eindeutig ein Biodiversitäts-Hotspot und sie wird uns noch viele Jahre brauchen. Siehe auch Bericht zum Legat.



Tannental

Im Tannental konnten wir zwei Einsätze durchführen. Im Dezember erfolgten mit fünf Personen auch grössere Eingriffe in der Hecke und bei den Bäumen. Das Tannental ist ebenfalls ein Bijou und ein ständiges Objekt unserer Pflege.

Bahnbord Allmendingen

Wie immer wurde das Bahnbord gemäht und die invasiven Neophyten möglichst entfernt. Nach vielen Jahren sehen wir nun, dass wir das einjährige Berufkraut unter Kontrolle bekommen haben. Wir pflegen diese Fläche auch im Auftrag der SBB, und bekommen dafür etwas bezahlt.



Steckibach

Unter der Leitung von Martin Müller und Roger Morgenthaler konnte der Einsatz erfolgreich durchgeführt werden inklusive Gerstensuppe auf dem Feuer unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes. Auch hier erfolgt ein unabdingbarer und wichtiger alljährlicher Einsatz.



Aarebord

Die Parzelle am Aarebord wurde wie jedes Jahr gemäht und das Heu wurde abgeräumt. Inzwischen ist die Wiese nach all den Jahren viel magerer geworden und an vielen Stellen hat sich eine erfreuliche Pflanzenvielfalt entwickelt. Wie es an diesem Einsatzort weiter geht, hängt stark davon ab, wie es in der gesamten Halen weiter geht. Siehe dazu den Bericht zum Legat.

Elfenaustrasse

Mit den drei Einsätzen an den Kleinstrukturen an der Elfenaustrasse konnten wir tun was gemacht werden musste. Die Biodiversität dort ist zunehmend beeindruckend. Wir werden die Schilder mit den Erklärungen nächstes Jahr ersetzen müssen. Die Situation mit den unmittelbaren Nachbarn und mit der Gemeinde ist nach wie vor im Fluss.



Allmendingenmoos

Wie jedes Jahr haben wir wieder die Kopfweiden-Stämmlinge geschnitten. Etliche davon sind nun biologisch richtig wertvolle grosse Köpfe geworden, andere werden wir nächstens allerdings ersetzen müssen. Biberschutz ist jetzt auch angesagt!

Aareglungen Bodenacher

Die Arbeit an den Glunggen wurde wieder mit starker Unterstützung vieler Leute vom WWF-Bern und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde durchgeführt. Mit Erfolg: Im Sommer 2020 ist dort der sehr selten gewordene Kammolch neu nachgewiesen worden. In Zukunft ist damit zu rechnen, dass im Rahmen der Aare-Renaturierungsmassnahmen der Kanton auch im Bodenacher möglicherweise eine kleine Ausleitung der Aare anlegen wird, was die Wasserführung besser sichern würde und eine natürliche Auendynamik hineinbringt.

Einsätze ausserhalb des Gemeindegebietes

Wir haben begonnen uns auf Einsätze in unserem Kerngebiet zu konzentrieren. Die Verantwortung für Einsätze auf dem Belpberg wurde an die Belper übertragen, in der Eymatt übernimmt der WWF-Bern. Bei der Panzersperre in Laupen hat weiterhin der BVS die organisatorische Verantwortung und wir haben diesen Einsatz, sowie auch der SVS Einsatz in La Sauge natürlich weiterhin im Programm aufgeführt. Im November 2020 musste der Einsatz an der Panzersperre vom BVS wegen Erkrankung und Abwesenheit der Leiter allerdings abgesagt werden.

Ausserplanmässige Einsätze

Bei Marco Jorio in Rüfenacht machten wir einen kleineren Einsatz, um den wertvollen Waldrand ökologisch aufzuwerten.



Kinderprogramm

Von den 8 geplanten Einsätzen und Anlässen konnten leider nur zwei durchgeführt werden. Zum einen die Führung von Martin Bader im Estrich der Kirche in Gümligen, um die Mauersegler zu beobachten (ca. 14 Teilnehmer*innen), zum anderen die Nistkastenputzaktion im November zusammen mit Regula Leuenberger (ca. 8 Teilnehmer*innen). Die beiden Anlässe haben gut funktioniert und den Kindern sehr gefallen. Mit einem Teil der Kinder von den beiden Anlässen wurden auch die Glögglifröschkaulquappen und Molche im Hofgut vor den Teichreinigern gerettet. Unter der Leitung von Martin Bader konnten die interessierten Kinder diese Amphibien hautnah beobachten. Ausblick: Helena Meichtry wird weiterhin ein Kinderprogramm anbieten.



Veranstaltungen/Kurse

Die Veranstaltungen, der Abendspaziergang mit Vogelstimmen im Frühling, und die Exkursion «Aare wie weiter» zum Bodenacker bis Efenau mussten wir wegen Corona leider absagen.

Die Führung von Martin Bader im Estrich der Kirche Gümligen konnte erfolgreich stattfinden.

Die ornithologische Whatsappgruppe unter der Leitung von Jürg Hostettler hat einige kleinere spontane Exkursionen durchführen können und interessante Beobachtungen via Fotos und Videos online geteilt.

Containerzügele

Unser Materialcontainer musste bekanntlich gezügelt werden. Grossen Dank an die Verantwortlichen in der Gemeinde, dass wir jetzt einen sicheren Platz bei der Einfahrt zum Gemeindewerkhof im Tannental bekommen haben, und den Container erfolgreich dort aufstellen konnten.



Legat Ineichen

Die Projektgruppe beschreibt in einem separaten Bericht den Stand der Dinge rund um die Projekte in Bezug auf das Legat.

Die Internetseite www.nvv-mugürü.ch

Gino Brenni hatte sich verdankenswerterweise zur Verfügung gestellt eine neue Webseite für den Verein zu gestalten. Dort sind nun alle Einsätze, unser Halbjahresprogramm und weitere Informationen übersichtlich und einfach zu finden. Gino hat die Pflege der Webseite neu an Martin Schmid übertragen. Wir sind froh, dass unsere Webseite im 2020 modernisiert werden konnte.

Anregungen, Anmerkungen und Korrekturen zur Webseite bitte ans Vorstandsmitglied Helena Meichtry schicken.

Artikel in der LoNa (Lokalnachrichten Muri Gümligen)

Unter der Serie «Biodiversität im Kulturland und Garten» haben wir im letzten Jahr 8 verschiedene Artikel in der LoNa bringen können. Mit folgenden Titeln gab es jeweils einen Artikel und Hinweise auf die Einsätze und Einsatzgebiete unseres Vereins:

- 20.2.2020 Kopfweiden
- 19.03.2020 Artenreiche Hecken
- 23.04.2020 Magerwiesen
- 28.05.2020 Invasive Neophyten
- 26.06.2020 Die Bedeutung des Dachwassers
- 24.09.2020 Steinhaufen

22.10.2020 Den Garten einwintern

26.11.2020 Winterfütterung von Kleinvögeln im Garten

Alle diese Artikel sind auf unserer Internetseite unter «Publikationen» nachzulesen.

Corona

Die Pandemie stellte auch den Vorstand vor Herausforderungen. Die Sitzungen wurden im Frühsommer wieder aufgenommen, zuerst draussen, dann mit Masken, und seit einiger Zeit als online-Konferenzen via Zoom.

Verabschiedung Werner Zumbrunn aus dem Vorstand / Verabschiedung Revisorin Elisabeth Mühlematter

Werner Zumbrunn zieht sich nach vielen Jahren aus dem Vorstand zurück. Gottseidank bleibt er uns weiterhin als Materialwart erhalten. Herzlichen Dank für seine Arbeit im Vorstand und weiterhin als Materialwart! Wir danken auch der scheidenden Revisorin Elisabeth Mühlematter und wünschen ihr weiterhin alles Gute.



Vorstandsmitglieder und Präsidensuche

Wir sind auf der Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern! Auch für die Präsidenschaft suchen wir weiterhin eine engagierte Person. Wir brauchen neue Kräfte, welche uns helfen interessante Veranstaltungen für die Zukunft zu entwickeln, Natureinsätze zu organisieren, mit der Gemeinde zu verhandeln und weitere Mitglieder, auch unter jüngeren Leuten, zu gewinnen. Wir möchten alle Mitglieder dazu aufrufen, möglichst dazu beizutragen die naturbegeisterten Akteure der Zukunft zu finden, und ihnen zu zeigen, wie sie sich im Mugürü engagieren können, um ihre Vorstellungen und Anliegen einzubringen.

Finanzielle Lage des Vereins

Siehe Jahresrechnung mit Bilanz 2020, Bericht zum Legat, und Budget 2021

Dank

Zum Schluss geht unser Dank an die aktiven Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Einsätzen, an die Einsatzleiter Martin Müller, Thomas Lüthi, Roger Morgenthaler vom WWF, Jürg Hostettler und Erich Kohli in der Projektgruppe zum Legat Ineichen, an die Gruppe der Nistkastenkontrolleur*Innen, die Revisorin und den Revisor und die Mitglieder, welche den Verein durch ihren Beitrag unterstützen.

Herzlich grüsst

Im Namen des Vorstandes, der Präsident ad Interim

Ueli Scheuermeier